

„Des Reiches Stützen?“ – Online-Tagung zur Reichsgründung vor 150 Jahren

Am 18. Januar jährte sich die Proklamierung des deutschen Kaiserreiches zum 150. Mal. Welche Rolle haben Turner, Sänger und Schützen bei der Gründung und dann bis 1918 gespielt? Dieser Frage will eine Online-Tagung der Friedrich-Ludwig-Jahn-Gesellschaft und der Landeszentrale für politische Bildung Sachsen-Anhalt am 23. Januar ab 14 Uhr nachgehen.

Drei Kriege führten im Januar 1871 zur Proklamation des Deutschen Reiches. Der „Reichsgründung von oben“ ging in den 1860er Jahren die Gründung nationaler Dachorganisationen der Turner, Sänger und Schützen voraus, die an ihre früheren Forderungen anknüpften und für einen deutschen Nationalstaat auf verfassungsmäßiger Grundlage warben. Als mitgliederstarke und einflussreiche Massenorganisationen nahmen die Turner, Sänger und Schützen im Kaiserreich gesellschaftspolitische Aufgaben wahr, die den Prozess der inneren Einigung des neuen Nationalstaates vorantrieben.

Im Rahmen der Online-Tagung am 23. Januar von 14 bis 16.30 Uhr soll der Fokus auf die politische und gesellschaftliche Rolle der Turner, Sänger und Schützen in dem Jahrzehnt vor der Reichsgründung und im Kaiserreich gerichtet werden. Nach der Begrüßung durch den Direktor der Landeszentrale für politische Bildung Sachsen-Anhalt, Maik Reichel, werden folgende Referenten erwartet: Prof. Dr. Michael Dreyer, Universität Jena; Prof. Dr. Friedhelm Brusniak, Universität Würzburg; Dr. Josef Ulfkotte, Präsident Fr.-L.-Jahn-Gesellschaft e.V.; Stefan Grus, Leiter Deutsches Schützenmuseum Coburg.

Link zum Programm: <http://www.jahn-museum.de/index.php/pressediens/243-des-reiches-stuetzen?tmpl=component&print=1&layout=default&page=>

Das Symposium unter dem Titel „Des Reiches Stützen? Zur politischen und gesellschaftlichen Rolle der Turner, Sänger und Schützen in der Reichsgründungsära und im Kaiserreich (1860-1918)“ kann aufgrund der aktuellen Situation nicht als Präsenzveranstaltung stattfinden, wird aber auf dem YouTube-Kanal der Landeszentrale übertragen: <https://www.youtube.com/watch?v=ltBhyiZtOuA>

Dort besteht die Möglichkeit, die Veranstaltung als Livestream zu verfolgen. Fragen und Anmerkungen können über die Kommentarfunktion eingetragen werden. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an:

Maik Reichel, Direktor der Landeszentrale für politische Bildung,
Tel.: 0391 / 567-6450, mob.: +49 1517 270 33 87
E-Mail: maik.reichel@sachsen-anhalt.de



SACHSEN-ANHALT

Landeszentrale
für politische Bildung

Magdeburg, 20.01.2021

PRESEMITTEILUNG

Weitere Informationen:

Maik Reichel
Direktor der
Landeszentrale für
politische Bildung
Leiterstraße 2
39104 Magdeburg
Tel.: +49 (0)391 567-6450
Fax: +49 (0)391 567-6464
E-Mail:
maik.reichel@sachsen-anhalt.de